Allgemeine Geschäftsbedingungen Therapietermin.net

Stand: November 2026 | AGB-Version: 2026-11-2

Hinweis zur Vertragsdokumentation
Bestehende Verträge behalten ihre jeweils wirksam einbezogene AGB-Fassung. Maßgeblich für neue Verträge sind die bestätigten Vertragsdaten und die im Anmeldeprozess dokumentierte AGB-Version.

1. Anbieter, Geltungsbereich und Vertragspartner

Betreiber von Therapietermin.net ist Carsten Volkmann, Kirchblick 32, 39326 Glindenberg, E-Mail: info@therapietermin.net (nachfolgend „Betreiber“). Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die entgeltliche und im Rahmen einer vereinbarten Testphase kostenfreie Nutzung von Therapietermin.net durch Anbieter therapeutischer, psychotherapeutischer, beratender, coachender, supervisorischer oder vergleichbarer beruflicher Leistungen (nachfolgend „Kunde“).

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer, Selbstständige, freiberuflich Tätige, Praxen, Einrichtungen und Organisationen, die die Plattform für ihre berufliche oder gewerbliche Tätigkeit nutzen. Verträge mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB sind nicht vorgesehen.

Im Verhältnis zu Ratsuchenden vermittelt Therapietermin.net Kontakte und Terminmöglichkeiten. Behandlungs-, Therapie-, Beratungs- oder sonstige Leistungsvereinbarungen kommen ausschließlich zwischen dem jeweiligen Anbieter und der ratsuchenden Person zustande.

2. Gegenstand und Funktionsumfang

Therapietermin.net stellt technische Funktionen zur Präsentation beruflicher Anbieter, zur Suche und Kontaktaufnahme sowie zur Anfrage und Buchung angebotener Leistungen bereit. Der vertraglich bereitgestellte Funktionsumfang richtet sich nach dem gebuchten Tarif, der Produktbeschreibung und der bestätigten Vereinbarung.

Zum Angebot können insbesondere ein öffentliches Profil, eine Termin- und Rückrufbuchung, ein Kundenportal, die Verwaltung buchbarer Dienstleistungen mit individueller Dauer und Honorar, Gruppenangebote sowie die Synchronisierung mit externen Kalenderdiensten gehören.

Für die Einbettung in die eigene Website stehen, soweit im jeweiligen Tarif freigeschaltet, ein klassisches Buchungstool, ein moderner Einzelkalender und für Organisationen ein gemeinsamer Teamkalender zur Verfügung. Die Einbindung erfolgt über einen bereitgestellten Einbettungscode. Gestaltungsmöglichkeiten (beispielsweise Farben), Darstellung und Funktionsumfang richten sich nach der aktuell unterstützten Variante.

Die Einbindung des Buchungstools auf der eigenen Website und dessen technische Pflege im dortigen Website-System sind Sache des Kunden. Der Betreiber stellt den Einbettungscode und die dafür vorgesehene technische Funktion bereit; die Funktionsfähigkeit aller Fremdsysteme, Themes, Plugins oder Browserkombinationen kann nicht zugesagt werden.

Der Betreiber schuldet keine bestimmte Anzahl von Kontakten, Anfragen, Buchungen, Umsätzen oder Platzierungen in internen oder externen Suchergebnissen.

3. Anmeldung, Vertragsschluss und Freischaltung

Die Anmeldung erfolgt über das bereitgestellte Formular oder eine individuell bestätigte Vereinbarung. Der Kunde kann die Angaben vor dem Absenden prüfen und berichtigen. Mit der Zustimmung zu diesen AGB und der anschließenden Annahme beziehungsweise Freischaltung durch den Betreiber kommt die Vereinbarung zustande.

Der Betreiber kann vor Veröffentlichung oder Freischaltung die Plausibilität und rechtliche Vertretbarkeit der Angaben prüfen, Nachweise anfordern, Korrekturen verlangen oder eine Anmeldung aus sachlichem Grund ablehnen. Die kostenfreie Testphase beginnt erst zum bestätigten Freischaltungszeitpunkt, nicht bereits mit dem bloßen Absenden der Anmeldung.

Die individuelle Vereinbarung, die Tarifauswahl, die Bestätigungsmitteilung und die dokumentierte AGB-Fassung sind für Umfang, Laufzeit und Beginn maßgeblich.

4. Verantwortung und Mitwirkung des Kunden

Der Kunde ist verantwortlich für richtige und aktuelle Berufs- und Qualifikationsangaben, rechtmäßige Leistungsbeschreibungen, Honorare, Abrechnungsarten, Zeiten, Standorte, Kontaktinformationen sowie die Einhaltung der für seine Tätigkeit geltenden fachlichen, berufs-, werbe- und datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Buchbare Leistungen, Mindest- und Höchstteilnehmerzahlen für Gruppenangebote, Dauer und Preis sind vom Kunden korrekt zu konfigurieren und zu pflegen. Der Kunde bearbeitet Buchungen, Absagen, Terminänderungen und Rückrufanfragen eigenverantwortlich. Die angebotene Funktion „Kostenlosen Rückruf erbitten“ ist Bestandteil des Profils; ein darüber vereinbarter Rückruf ist durch den Anbieter kostenfrei zu erbringen.

Zugangsdaten und Berechtigungen sind vertraulich zu behandeln. Auffälligkeiten, Missbrauchsverdacht oder den Verlust von Zugangsdaten hat der Kunde unverzüglich mitzuteilen. Der Betreiber kann zum Schutz des Systems vorübergehend Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.

5. Inhalte, Rechte und Qualitätskontrolle

Der Kunde gewährleistet, über die notwendigen Rechte an bereitgestellten Texten, Bildern, Logos, Audioinhalten und weiteren Materialien zu verfügen. Er räumt dem Betreiber für die Dauer der vertragsgemäßen Nutzung ein einfaches, auf die Darstellung, technische Verarbeitung und interne Dokumentation beschränktes Nutzungsrecht ein.

Der Betreiber darf Inhalte redaktionell oder technisch bearbeiten, ohne deren fachlichen Aussagegehalt wesentlich zu verändern. Bei rechtswidrigen, irreführenden, sachlich unzutreffenden oder nicht nachgewiesenen Angaben darf er Korrekturen verlangen und die Darstellung bis zur Klärung vorübergehend einschränken. Über wesentliche Maßnahmen wird der Kunde informiert, soweit dies rechtlich und technisch möglich ist.

6. Organisationskonten, Mitglieder und Teamkalender

Bei einem Organisationstarif ist die Organisation Vertragspartnerin und verantwortet die Verwaltung ihrer Mitglieder. Sie benennt mindestens einen Organisationsadministrator; die reine Administratorrolle zählt nicht zum vertraglich gebuchten Profilkontingent. Soll ein Administrator zusätzlich mit einem öffentlichen Anbieterprofil erscheinen, belegt dieses einen regulären Profilplatz.

Jedes öffentliche Teamprofil benötigt eine zugeordnete Mitgliedschaft und die jeweils erforderlichen Freigaben. Soweit technisch bereitgestellt, können Mitglieder eigene Buchungsangebote, Kalenderverbindungen und Zeiten verwalten. Der gemeinsame Organisationskalender fasst buchbare Angebote und bestätigte freie Zeiten der zugehörigen, freigegebenen Mitglieder zusammen.

Die Organisation ist verantwortlich für das Einladen und Entfernen von Teammitgliedern, die Verwaltung der erforderlichen Berechtigungen sowie die Klärung künftiger Termine bei einem Austritt. Eine spätere Neuzuordnung oder Wiederbesetzung freier Plätze erfolgt nach den im Portal vorgesehenen Abläufen.

Bei organisatorischen Änderungen kann eine Anpassung des gebuchten Profilkontingents und damit des Entgelts erforderlich werden. Die Organisation stellt sicher, dass sie zur Verwaltung der von ihr eingebrachten Mitgliederdaten berechtigt ist.

7. Kostenfreie Testphase und Tarifentscheidung

Bei einer erstmaligen kostenfreien Testphase beträgt die Dauer für Einzelprofile 14 Kalendertage und für Organisationen 30 Kalendertage, sofern im bestätigten Anmeldeprozess nichts anderes vereinbart ist. Eine Testphase wird grundsätzlich nur einmal pro Kunde gewährt.

Nach der Testphase erfolgt eine kostenpflichtige Fortführung ausschließlich nach ausdrücklicher Auswahl und Bestätigung eines kostenpflichtigen Tarifs. Durch Zeitablauf allein entsteht keine Zahlungspflicht. Für Einzelprofile ist nach der bisherigen Produktregelung eine zusätzliche Entscheidungsfrist von sieben Kalendertagen vorgesehen; während dieser Frist kann das Profil freigeschaltet bleiben. Für Organisationen gelten die im Anmeldeprozess beziehungsweise in der Freischaltungsmitteilung bestätigten Schritte nach Testende.

Ohne rechtzeitige Fortführungsentscheidung können Testkonten, öffentliche Profile und zugehörige Daten nach vorheriger Information deaktiviert oder gelöscht werden, soweit keine gesetzlichen Pflichten oder berechtigten Aufbewahrungsgründe entgegenstehen. Details zur Verarbeitung und etwaigen Dokumentation einer bereits genutzten Testphase ergeben sich aus der Datenschutzerklärung.

8. Preise, Rechnung und Zahlung

Die folgenden Beträge sind Gesamtpreise je gewählter Vertragslaufzeit, soweit in der individuellen Vertragsbestätigung keine zulässige Sondervereinbarung dokumentiert ist. Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich im Voraus per Rechnung an die hinterlegte Rechnungsadresse. Es findet keine monatliche Zahlung statt.

Tarif	6 Monate	12 Monate
Einzelprofil	69 €	119 €
Organisation: 2 Profile	119 €	199 €
Organisation: 3 Profile	169 €	279 €
Organisation: 4 Profile	219 €	349 €
Je weiteres Profil (ab dem 5.)	+39 €	+69 €

Zusätzliche Teamprofile ab dem fünften öffentlichen Profil werden mit 39 € bei einer Laufzeit von sechs Monaten beziehungsweise 69 € bei einer Laufzeit von zwölf Monaten je zusätzlichem Profil berechnet. Maßgeblich ist der im Anmeldeprozess ausdrücklich bestätigte Tarif; ein abweichender oder individuell vereinbarter Preis wird vor Vertragsschluss angezeigt und bestätigt.

Der maßgebliche Beginn einer kostenpflichtigen Laufzeit wird mit der Tarifbestätigung mitgeteilt. Für die monatsweise Zuordnung gilt, soweit nicht anders bestätigt: Beginnt die kostenpflichtige Nutzung bis einschließlich des dritten Kalendertages eines Monats, ist der erste dieses Monats maßgeblich; ab dem vierten Kalendertag der erste des Folgemonats.

Die regulären Rechnungsläufe können auf den 1. Januar und den 1. Juli abgestimmt werden. Dafür kann nach der ersten vollständig abgerechneten Laufzeit ein einmaliger, vorab ausgewiesener anteiliger Übergangszeitraum vereinbart werden. Laufzeit, Verlängerung und Kündigungsfrist bleiben davon unberührt.

Rechnungen sind innerhalb von sieben Kalendertagen nach Zugang ohne Abzug zu begleichen. Soweit für den Betreiber die Kleinunternehmerregelung des § 19 UStG Anwendung findet, wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen. Eine vorzeitige Nichtnutzung oder Deaktivierung auf Kundenwunsch begründet grundsätzlich keinen Anspruch auf eine anteilige Rückerstattung; zwingende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

Preisänderungen gelten nicht rückwirkend für bereits bestätigte Vertragslaufzeiten. Für künftige Laufzeiten und Vertragsänderungen müssen neue Entgelte rechtzeitig mitgeteilt und, soweit erforderlich, wirksam vereinbart werden.

9. Kostenpflichtige Laufzeit, Verlängerung und Kündigung

Kostenpflichtige Tarife werden für sechs oder zwölf Monate vereinbart. Eine Kündigung zum Laufzeitende ist spätestens 30 Tage vor Ablauf in Textform, beispielsweise per E-Mail an info@therapietermin.net, oder über eine dafür vorgesehene Funktion im Kundenportal möglich. Die Kündigung ist ohne Angabe von Gründen zulässig.

Ohne fristgerechte Kündigung verlängert sich ein bereits kostenpflichtiger Vertrag vorbehaltlich abweichender wirksamer Vereinbarung um die zuvor gewählte Laufzeit von sechs beziehungsweise zwölf Monaten. Dies gilt nicht für eine kostenfreie Testphase. Ein Tarifwechsel ist grundsätzlich zum Ende der laufenden Vertragsperiode möglich und in Textform abzustimmen.

Nach der Vertragsbeendigung werden die öffentlichen Profil- und Buchungsfunktionen deaktiviert. Die Behandlung gespeicherter Daten richtet sich nach gesetzlichen Pflichten, berechtigten Dokumentationsinteressen und der Datenschutzerklärung.

10. Zahlungsverzug und wesentliche Pflichtverletzungen

Bei Zahlungsverzug kann der Betreiber eine Zahlungserinnerung versenden und die gesetzlich zulässigen Verzugsfolgen sowie nachweisbare erforderliche Kosten geltend machen. Nach angemessener Fristsetzung kann der Betreiber kostenpflichtige Funktionen vorübergehend sperren, bis die offenen Forderungen beglichen sind.

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen gesetzliche, vertragliche oder sicherheitsbezogene Pflichten können angemessene Maßnahmen bis zur Sperrung oder Beendigung ergriffen werden. Zwingende Rechte der Parteien bleiben unberührt.

11. Verfügbarkeit, externe Dienste und Haftung

Der Betreiber bemüht sich um einen zuverlässigen technischen Betrieb. Vorübergehende Ausfälle, Wartungsarbeiten und Einschränkungen durch Hosting, Netzverbindungen, externe Kalenderanbieter, eingebettete Websites oder andere Drittanbieter können nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Eine Kalender-Synchronisierung, insbesondere mit Apple/iCloud, Google oder Outlook, setzt die Unterstützung und verfügbare Schnittstellen des jeweiligen Drittanbieters sowie eine korrekte Einrichtung durch den Kunden voraus. Technische Änderungen dieser Drittanbieter können die Funktion beeinflussen.

Der Betreiber haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Betreiber im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Zwingende gesetzliche Haftungsregeln bleiben unberührt.

12. Datenschutz, Vertraulichkeit und Kommunikation

Die Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach der geltenden Datenschutzerklärung und den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben. Soweit für bestimmte Datenverarbeitungen zusätzliche datenschutzrechtliche Vereinbarungen erforderlich sind, werden diese gesondert geschlossen.

Der Kunde hat die für eigene Leistungsangebote und seine Website erforderlichen Datenschutzinformationen bereitzustellen. Dies gilt insbesondere bei der Einbettung von Buchungskalendern auf einer fremden Website und bei der Verwaltung von Teammitgliedern. Der Betreiber stellt die von ihm verantworteten technischen Informationen und Hinweise im hierfür vorgesehenen Umfang bereit.

Der Betreiber darf notwendige Vertrags-, Freischaltungs-, Rechnungs-, Sicherheits- und Funktionsmitteilungen an die hinterlegten Kontaktdaten senden. Werbliche Mitteilungen unterliegen den hierfür geltenden gesonderten Voraussetzungen.

13. Änderungen, Versionsdokumentation und Schlussbestimmungen

Jede AGB-Fassung erhält eine eindeutige Versionskennung. Im Anmeldeprozess wird dokumentiert, welche Fassung zum jeweiligen Vertrag akzeptiert wurde. Frühere Fassungen bleiben zu Dokumentationszwecken erhalten. Neue AGB gelten für neue Verträge ab ihrer wirksamen Einbeziehung; für bestehende Verträge nur nach den gesetzlichen Voraussetzungen und einer wirksamen Vereinbarung.

Es gilt deutsches Recht. Als Gerichtsstand wird, soweit rechtlich zulässig, Wolmirstedt vereinbart. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, gelten die gesetzlichen Regelungen; die Wirksamkeit des übrigen Vertrags bleibt im gesetzlichen Rahmen erhalten.